

Gedächtnisprotokoll (11) (Projekt # 500 291 # RR/EW)



| | | |
|-----------------|--|--|
| Kommune: | Gemeinde Wielenbach Landkreis Weilheim-Schongau | Teilnehmer: <u>Gemeinde Wielenbach</u> Korbinian Steigenberger, 1. Bgm.; Herr Popp, Leiter Geschäftsstelle; Herr Buchberger, Leiter Bauamt; Frau Grätz, Verwaltung |
| Projekt: | Arbeitskreis "Neues Ortszentrum Wielenbach" | <u>Mitglieder Arbeitskreis</u> Gemäß beigefügter Teilnehmerliste |
| Ort: | Rathaus Wielenbach Peter-Kaufinger- Straße 10, 82407 Wielenbach | <u>KFB Baumanagement GmbH</u> Robert Rüger Gerd Neumann |
| Datum: | 26.01.2016 | |
| Uhrzeit: | ca. 19:00 - 20:45 Uhr | Bericht: Robert Rüger |

Entwurf eines Zwischenberichts an den Gemeinderat

Tags zuvor bzw. taggleich (per Post) haben die Mitglieder des Arbeitskreises jeweils den Zwischenbericht (als Entwurf) erhalten.

Es galt, diesen Entwurf zu diskutieren.

Bei dieser Besprechung wurden unter anderem neue Erkenntnisse bzw. weitergehende Anregungen dem Arbeitskreis mitgeteilt.

Musikverein

Der Sprecher des Musikvereins trägt vor, dass das Raumangebot des bestehenden Rathauses wohl doch nicht ausreichen wird, um die Probearbeit sinnvoll zu gewährleisten.

Die nun vom Musikverein vorgetragenen Flächenwünsche betragen:

| | |
|-----------------------------------|-------------------------|
| - Musikerprobenraum (10 x 10 m) | |
| Mindestraumhöhe 3,5 m (bis 4,0 m) | 100 m ² |
| - Notenraum | 16 m ² |
| - Nebenraum | <u>10 m²</u> |

Bedarf der Musiker **126 m²**;
bisher waren für Musiker und Trommler 228 m² angemeldet.

Raumbedarf der Kirche

Es ist unbestritten, dass Rathausverwaltung und Kirchenverwaltung zusammen gehen können.

Es wird jedoch angeregt, dass, soweit sich der Gemeinderat dafür entscheidet, seitens der Gemeinde unmittelbar auch die Verhandlungen zu den Bedingungen und Konditionen mit der Kirche aufzunehmen sind.

Diese Verhandlungen mit der Kirche sollten vor Planungsbeginn stattfinden.

Empfehlung zum Verwaltungsgebäude „Rathaus“

Erste Priorität hat „**die neue Rathaussituation**“ als Verwaltungsgebäude (Konsens).

Mit einer Gegenstimme wurde dann folgender Antrag an den Gemeinderat formuliert:

A) Alle Rathausfunktionen kompakt in ein eigenes Gebäude

B) Neubauwunsch und Gründe dafür:

Der Altbestand kann alle Funktionen für die Rathausverwaltung nicht aufnehmen; es müsste der Altbestand mindestens um 35 bis 40 % des jetzigen Bauvolumens erweitert werden.

C) Vermeidung von Umzugs- und Zwischenlösungen

D) Standort auf den freien Grundstücksflächen der Gemeinde Wielenbach

Der redaktionelle letzte Stand des Zwischenberichtes an den Gemeinderat ist diesem Protokoll als Anlage angeheftet.

Für die Richtigkeit der Angaben zeichnet,
92717 Reuth, den 28.01.2016

gez. Robert Rüger

- Anlagen:**
1. Liste der Sitzungsteilnehmer als Scan
 2. Vollständiger Zwischenbericht mit Anträgen an den Gemeinderat

Das Protokoll ist eine objektive Wiedergabe der Besprechung mit den Teilnehmern. Sollte eine Passage oder eine Formulierung geändert werden, so ist mit dem Verfasser Kontakt aufzunehmen. Ansonsten gilt das Protokoll als genehmigt.

geschrieben: Erika Dekrell
verteilt: Erika Dekrell
